

aar25

anliegen und präsentationsformen, aber theater als simulation ist dilettantismus
das geräusch von fingernagel auf glas ist leise

zwischen zwiebeln von und mit Natalie Campbell

vom zwiebelschälen wird man müde
.. und du mußt tränen
die prinzeßin lernt zwiebelschälen. das ist eine metaphor - für unerwartete tränenereignisse im
späteren leben?
verteilt zwiebelschalen im raum
was habe ich aus meinem leben gemacht?
ich schüttelte mein ganzes arsenal vor euch auf den tanzboden
die prinzeßin langweilt sich
nicht schlecht gelaunt oder doch?
ist sie vom schicksal der vorfahrrinnen beeindruckt?
sie ist doch irgendwie gelähmt vom schicksal
was hängt ihr nach? sie ist doch weit weg?
fragt der rabe ob erfüllung in der belanglosigkeit ist
oder erlösung in einer paradiesfantasie
oder will er nur ätzen .. oder atzen
schüttbild, sehr hübsch.
oma die füsse in die sonne gestreckt
das verbindende ist also entspannung, das ist schön.

*We can go to the woods** von Veronika Hösch mit Ale Bachlechner

geschichte sind beutel! gemessen wird die tragfähigkeit von assoziationen.
ein bunter multimedia-mix, teils absurd, teils kindisch, teils esoterisch. man hätte sich von den
künstlerinnen mehr filmtechnik gewünscht.
ist inzwischen hip als thema, der weibliche beitrag zur industrie- und technologieggeschichte, sei
es zur raumfahrt, zu enigma, zur elektronik im radio, im über sound-künstlerinnen, etc.
theater darf natürlich verkürzen und oberflächlich sein wie mancher wikipedia-eintrag.
viele ansätze, die sich gegenseitig den fokus rauben, was schade ist, weil jeder sich einen
ganzen abend verdienen würde und mehr. so wird über alles drübergewischt und es verwischt -
freilich könnte man sagen in absurder manier, aber dafür ist es nicht spaßig genug gemeint.
im team fehlte leider eine akustikerin, die hätte den ton-zuspielungen sicher gut getan.
schaumstoff-hürde schönes requisit.
#showdonttell hilft hier auch nicht - irgendwie ist das alles simuliert.

Of the Seen Body von und mit Vito Vidovič Bintchende

verwandlung des körpers in wandelnden bildern und rahmen

das beisehsein und die interaktion mit dem außen, fliege schönes symbol. für den
fortgeschrittenen zen-bruder wird die einverleibung der uninteressant gewordenen störung zur

gewohnheit und bringt ihn nicht mehr aus der ruhe. je weiter er in die verwandlung hineingeht, desto interessanter wird es und braucht dann eigentlich gar keinen überbau.

schönes kostüm.

kommt ins tanzen (gutes material) mehrstimmige gelsenmusik wenn er sich verwandelt ist es sehr schön

schöne musik.